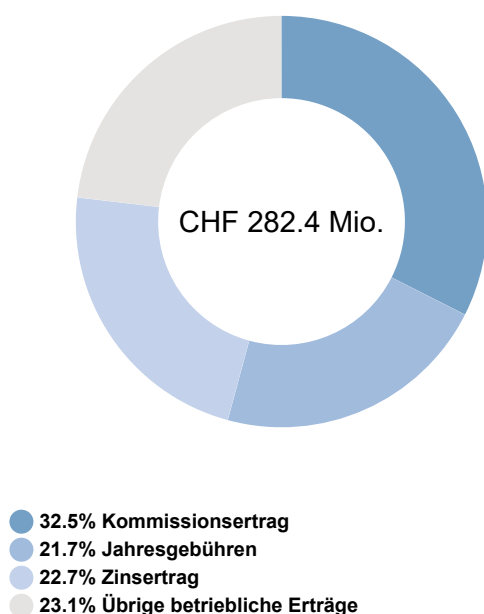


Halbjahresbericht 2019

AUF EINEN BLICK

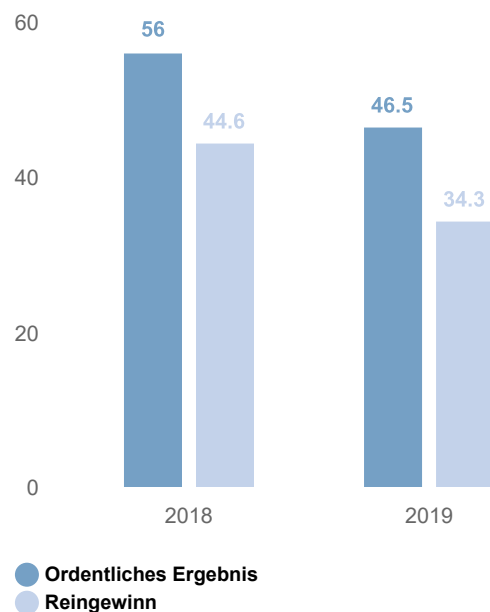
Geschäftsjahr		1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019/2018
Umsatz	in Mio. CHF	282.4	236.9	19.2%
Ordentliches Ergebnis	in Mio. CHF	46.5	56.0	-17.1%
in % des Umsatzes		16.5%	23.6%	
Reingewinn	in Mio. CHF	34.3	44.6	-23.0%
in % des Umsatzes		12.1%	18.8%	
Bilanzsumme	in Mio. CHF	2'888	2'578	12.0%
Eigenkapital	in Mio. CHF	643.8	650.3	-1.0%
in % der Bilanzsumme		22.3%	25.2%	
Gewinn je Aktie	in CHF	1'383	1'798	-23.1%
Kartenbestand	in 1'000	1'623	1'532	6.0%
Transaktionsumsatz	in Mrd. CHF	5.2	4.8	8.5%
Bestand Consumer Finance	in Mio. CHF	1'511	1'400	7.9%
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente per 30. Juni)	in FTE	913	731	24.8%

**Umsatzverteilung 1. Halbjahr 2019
nach Ertragsquelle**



**Ordentliches Ergebnis und Reingewinn
zum Halbjahr 2018 bis 2019**

[Mio. CHF]



2	Schlüsselkennzahlen
4	Editorial
6	Reporting
9	Finanzbericht 1. Halbjahr 2019
39	Kontakt
40	Impressum

EDITORIAL

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Aduno Gruppe hat die Ambition, zur Nummer 1 im Schweizer Kreditkartengeschäft zu werden. Auf diesem Weg haben wir in den vergangenen Monaten wichtige Meilensteine erreicht. Die im Oktober 2018 erfolgte Akquisition der auf Kundenkarten und Bonusprogramme spezialisierten Accarda hat im ersten Halbjahr 2019 zu einem deutlichen Wachstumsschub geführt. Insgesamt kletterten Kartenbestand und Transaktionsumsatz der Aduno Gruppe auf Rekordwerte, der Umsatz legte fast 20 Prozent zu und der Kartenbestand übersprang erstmals die Schwelle von 1.6 Millionen.

Einen weiteren Schritt markiert die am 30. Juni 2019 unterzeichnete Vereinbarung zum Verkauf der cashgate AG an die Cembra Money Bank AG. Die Aduno Gruppe setzt damit ihre Strategie – Ausbau des Kartengeschäfts und Fokussierung darauf – konsequent fort.

Auch auf der Produktebene unterstreicht die Aduno Gruppe ihre Vorreiterrolle im Schweizer Markt. Wir waren schweizweit die Ersten, die mit Debit Mastercard und Mastercard Flex Debitkarten der neuen Generation lancierten. Diese modernen Zahlkarten beinhalten das Beste beider Welten – sie kombinieren die bewährten Vorteile der Debit-Bankkarte mit den zeitgemässen Funktionen einer Kreditkarte wie Online-Shopping, weltweite Akzeptanz an 43 Millionen Verkaufspunkten, Sicherheit und volle Ausgabenkontrolle. Nun sind wir wiederum an vorderster Front und ermöglichen mit der Einführung von Samsung Pay das mobile Bezahlen auch mit der Debitkarte. Seit Juni können unsere Kundinnen und Kunden via Samsung Pay mit ihrem Smartphone oder der Smartwatch im In- und Ausland sicher und schnell kontaktlos bezahlen. Für die Aduno Gruppe bildet die Unterstützung von Samsung Pay die logische Konsequenz der auf die Kundenbedürfnisse ausgerichteten Digitalisierungsstrategie. Weitere Partnerschaften mit Anbietern von innovativen Bezahlösungen werden folgen.

Am 1. August 2019 hat Christian Lazar neu die Funktion des CFO der Aduno Gruppe übernommen. Er ist von MAN Energy Solutions Schweiz AG, wo er zuletzt als Vice President und CFO tätig war, zu uns gestossen. Christian Lazar folgt auf Conrad Auerbach, der sich entschieden hat, das Unternehmen nach 14 Jahren zu verlassen. Der Verwaltungsrat dankt Conrad Auerbach für seine grossen Verdienste für die Aduno Gruppe und wünscht ihm für seine Zukunft viel Erfolg.

Die Aduno Gruppe blickt zuversichtlich in die zweite Jahreshälfte 2019. Wir rechnen mit weiterhin freundlicher Konsumentenstimmung und niedrigem Zinsumfeld. Die Senkung des europäischen Interchange-Satzes per Oktober 2019 wird im laufenden Jahr keine signifikanten Auswirkungen haben.



Pascal Niquille
Präsident des Verwaltungsrats



Max Schönholzer
Chief Executive Officer

Unsere Mitarbeitenden haben im ersten Halbjahr 2019 erneut ein grosses Engagement für die Aduno Gruppe an den Tag gelegt. Dafür danken wir ihnen im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ganz herzlich. Unser Dank geht auch an unsere Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und an unsere Kundenbanken für ihre Unterstützung. Gerne zählen wir auch weiterhin darauf.



Pascal Niquille
Präsident des Verwaltungsrats



Max Schönholzer
Chief Executive Officer

Aduno Gruppe mit starker Leistung im ersten Halbjahr 2019

Die Aduno Gruppe blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2019 zurück. Der Bereich Payment nutzte die günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den Schub durch die Akquisition der Accarda und steigerte das Geschäftsvolumen beträchtlich. Der Bereich Consumer Finance konnte im umkämpften Privatkreditgeschäft die Stellung halten und im Leasing-Geschäft zulegen.

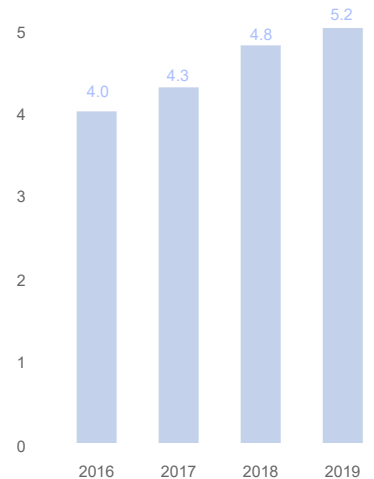
Der vorliegende Halbjahresbericht wurde erstmals gemäss dem Schweizer Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER erstellt.

Die Aduno Gruppe profitierte in der ersten Jahreshälfte 2019 von erfreulichen Rahmenbedingungen, geprägt von einem freundlichen Konsumklima in der Schweiz, niedrigen Zinsen und einem tiefen Euro-Franken-Kurs. Sie nutzte dieses Umfeld und steigerte die Anzahl der Karten und das Transaktionsvolumen auf neue Rekordwerte. Für zusätzliche Wachstumsimpulse sorgte die per 1. Oktober 2018 vollständig übernommene Accarda, die auf Kundenkarten mit Zahlungsfunktion, Mobile Payment, Geschenkkarten und Bonusprogramme spezialisiert ist.

Für das erste Halbjahr 2019 weist die Aduno Gruppe einen Umsatz von CHF 282.4 Mio. aus, 19.2 Prozent mehr als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Dieser Zuwachs ist schwergewichtig auf die Accarda zurückzuführen; aber auch das organische Umsatzwachstum zeigte sich mit 4.0 Prozent robust. Beide Geschäftsbereiche – sowohl Payment, in dem neben Accarda das Issuing-Geschäft der Visa Card Services SA (Viseca) und die auf Finance Management spezialisierte Contovista AG (Contovista) zusammengefasst sind, als auch der Geschäftsbereich Consumer Finance mit der cashgate AG (cashgate) – haben gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs zugelegt.

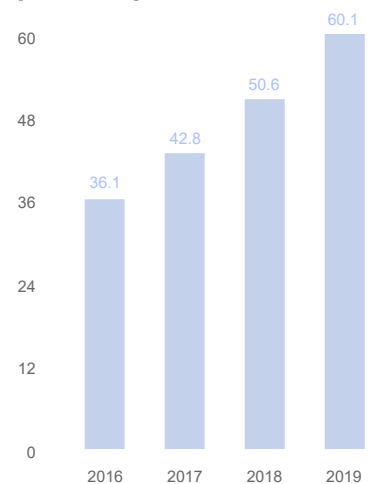
Dank der Ausweitung des Geschäftsvolumens konnte der Bereich Payment den Kommissionsertrag um 12.4 Prozent steigern, wobei dieser Zuwachs zu 6.9 Prozent organisch erzielt wurde. Den Rest trug die Accarda bei. Erfreulich ist das weiterhin hohe Niveau der Kartenneuverkäufe, was sich in steigenden Jahresgebühren äussert und künftig höhere Kommissionserträge zur Folge haben wird. Deutlich ersichtlich ist der Einfluss der Accarda-Übernahme beim Zinsertrag sowie den übrigen betrieblichen Erträgen, die um 31.3 Prozent respektive 30.8 Prozent anstiegen. Den höheren Erträgen aufgrund der Accarda-Übernahme stehen

Umsatzvolumen Payment
[Mrd. CHF]



● Issuing Credit

Kartentransaktionen
[Mio. Anzahl]



● Issuing Credit

naturgemäss höhere Aufwendungen gegenüber. Zugenommen haben insbesondere der Personalaufwand sowie für einen beschränkten Zeitraum die Abschreibungen auf den akquirierten immateriellen Anlagen und dem Goodwill.

Als Konsequenz liegt das ordentliche Ergebnis für das erste Halbjahr 2019 mit CHF 46.5 Mio. um 17.1 Prozent unter der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Der Reingewinn im ersten Halbjahr 2019 betrug CHF 34.3 Mio., gegenüber CHF 44.6 Mio. im ersten Semester 2018.

Zur Jahresmitte 2019 beschäftigte die Aduno Gruppe 913 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente), im Vergleich zu 731 Mitarbeitenden zum Jahresende 2018. Der Zuwachs ist auf die Mitarbeitenden der übernommenen Accarda zurückzuführen.

Die Effekte der Umstellung auf Swiss GAAP FER reduzieren das Eigenkapital der Aduno Gruppe per 30. Juni 2019 auf CHF 643.8 Mio., was einer nach wie vor soliden Eigenkapitalquote von 22.3 Prozent entspricht.

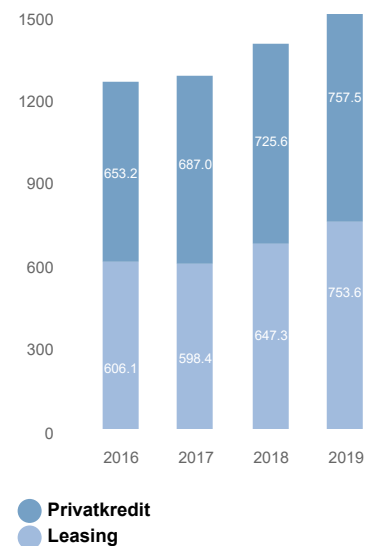
Geschäftsbereich Payment legt auf allen Ebenen zu

Im Kartengeschäft steigerte die Aduno Gruppe den Transaktionsumsatz in den ersten sechs Monaten 2019 um 8.5 Prozent auf CHF 5.2 Mrd. Während das Volumen in der Schweiz um 12.3 Prozent zulegen, verzeichnete das Auslandsvolumen einen Zuwachs von 4.2 Prozent. Das starke Wachstum des inländischen Kartenumsatzes widerspiegelt die fortschreitende Substitution des Bargelds, vor allem in Geschäften, in der Gastronomie, bei Reisen und im Unterhaltungssegment. Das relativ schwächere Wachstum im Ausland beruht neben dem tieferen Euro-Kurs auch auf gewissen Verschiebungen von Transaktionsvolumina vom Ausland in die Schweiz. Überdurchschnittlich entwickelten sich nach wie vor das Online-Geschäft mit ausländischen Händlern und Dienstleistern sowie die Hotellerie und die Gastronomie.

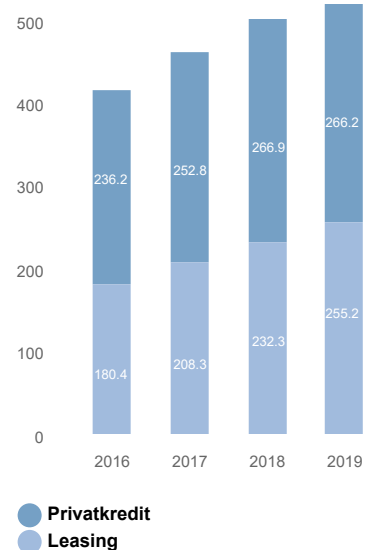
Im inländischen Präsenzgeschäft setzte sich der Vormarsch des kontaktlosen Bezahls fort. Im ersten Halbjahr 2019 erfolgten erstmals mehr als die Hälfte aller Transaktionen, nämlich 52.8 Prozent, kontaktlos. Im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 38.5 Prozent. Konsumenten schätzen das bequeme und schnelle kontaktlose Zahlen mit der Karte für tägliche Einkäufe und auch für kleinere Beträge. Im Zuge ihrer auf die Kundenbedürfnisse ausgerichteten Digitalisierungsstrategie hat die Aduno Gruppe im Juni 2019 das kontaktlose Bezahlen mittels Samsung Pay eingeführt. Kunden, die im Besitz eines Smartphones oder einer Smartwatch von Samsung sind, können somit einfach und sicher bezahlen – und zwar überall da, wo kontaktloses Bezahlen möglich ist sowie in zahlreichen Online-Shops in der Schweiz und im Ausland.

Der Kartenbestand kletterte auf das Rekordniveau von 1.6 Millionen. Die Neuverkäufe von Kreditkarten bewegten sich weiterhin auf hohem Niveau, was auf die gute Vertriebsleistung der Kundenbanken zurückzuführen ist. Insbesondere Bankpakete, die Kreditkarten beinhalten, sind bei den Kunden beliebt. Ebenfalls hoher Beliebtheit erfreut sich die one App, die meistgeladene und meistgenutzte Karten-App der Schweiz. Sie wurde im Berichtszeitraum um neue Funktionen erweitert: Mit «Ersatzkarte bestellen» können Kunden ihre Karte direkt über die App ersetzen lassen und im Bereich «Analytics» können sie ihre Ausgaben nach verschiedenen Kategorien analysieren.

Bestände Consumer Finance
[Mio. CHF]



Neugeschäfte Consumer Finance
[Mio. CHF]



Die Analyse-Funktion basiert auf dem Personal Finance Manager (PFM) von Contovista, den inzwischen diverse Banken auch in ihre eigenen Apps integriert haben. Im ersten Halbjahr 2019 hat Contovista überdies einen Business Finance Manager (BFM) lanciert. Dieser digitale Finanzassistent ermöglicht Geschäftskunden von Kundenbanken, alle ihre Bankbeziehungen in einer Lösung zu bündeln. Damit gewinnen sie nicht nur mehr Sicherheit und uneingeschränkte Kontrolle über ihre Finanzlage, sondern sparen auch wertvolle Zeit, die sie auf ihr Kerngeschäft verwenden können.

Leasing treibt Wachstum im Geschäftsbereich Consumer Finance

Der Geschäftsbereich Consumer Finance mit dem Privatkredit- und dem Leasing-Geschäft der cashgate steigerte das Neugeschäft im ersten Halbjahr 2019 um 4.4 Prozent auf CHF 521.4 Mio. Die cashgate konnte ihre Stellung im hart umkämpften Markt knapp behaupten.

Das Neuvolumen im Privatkreditsegment stagnierte in den ersten sechs Monaten, nachdem in der Vorjahresperiode noch ein Wachstum erzielt wurde. Die Bestände wurden hingegen gegenüber Ende 2018 um 4.4 Prozent gesteigert.

Das Leasing-Segment steigerte das Neuvolumen im ersten Halbjahr 2019 um 9.9 Prozent. Die Bestände lagen um 6.5 Prozent über dem Wert von Ende 2018. Das Wachstum wurde hauptsächlich durch einen grossen strategischen Partner getrieben.

Am 30. Juni 2019 unterzeichnete die Aduno Holding eine Vereinbarung zum Verkauf der cashgate AG an Cembra Money Bank AG. Der Vollzug der Transaktion steht unter dem Vorbehalt üblicher Bedingungen und ist auf das 3. Quartal terminiert. Die Aduno Gruppe wird übergangsweise während rund eines Jahres Dienstleistungen in diversen Bereichen wie zum Beispiel Finanzen, HR, IT und Inkasso für die Cembra Money Bank erbringen.

Finanzbericht
1. Halbjahr 2019

Finanzbericht erstes Halbjahr 2019

Konsolidierte Erfolgsrechnung	11
Konsolidierte Bilanz	12
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	14
Konsolidierte Geldflussrechnung	16
Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung	18

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Per 30. Juni

In 1'000 CHF	Erläuterung	2019 ungeprüft	2018 ungeprüft
Kommissionsertrag	1.2	91'739	81'640
Jahresgebühren	1.2	61'400	56'686
Zinsertrag	1.2	63'960	48'706
Übrige betriebliche Erträge	1.2	65'292	49'873
Betriebsertrag		282'391	236'905
Processing- und Serviceaufwand	1.3	40'402	29'532
Marketing- und Vertriebsaufwand	1.3	56'181	52'125
Zinsaufwand	1.3	6'507	5'310
Erwarteter Kreditverlust und Wertminderungsaufwand	1.3	8'099	5'055
Personalaufwand	1.3	66'173	52'135
Übriger Betriebsaufwand	1.3	42'568	35'107
Abschreibungen auf Sachanlagen		1'830	1'758
Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Anlagen		23'486	6'099
Betriebsaufwand		245'247	187'122
Betriebliches Ergebnis		37'145	49'783
Finanzertrag		9'227	4'525
Ertrag aus assoziierten Unternehmen		99	1'718
Ordentliches Ergebnis		46'471	56'027
Betriebsfremdes Ergebnis		-24	5
Konzernergebnis vor Ertragssteuern		46'448	56'032
Ertragssteuern		12'143	11'477
Konzernergebnis		34'305	44'555
Vom Konzernergebnis entfallen auf:			
Aktionäre		34'568	44'947
Minderheitsanteile		-263	-392
Ergebnis pro Aktie			
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		1'382.72	1'797.89
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		1'382.72	1'797.89

Konsolidierte Bilanz

In 1'000 CHF	Erläuterung	30.06.2019 ungeprüft	31.12.2018 ungeprüft
Aktiven			
Flüssige Mittel		78'298	67'258
Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment	2.1	922'688	680'889
Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance	2.2	0	467'826
Übrige Forderungen		22'514	14'606
Aktive Rechnungsabgrenzung		43'069	64'378
Vorräte		4'318	2'364
Aktiven zur Veräusserung gehalten	4.1	1'558'503	0
Total Umlaufvermögen		2'629'391	1'297'320
Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance	2.2	0	992'108
Sachanlagen		8'735	12'675
Finanzanlagen		47'866	43'874
Goodwill		64'433	72'994
Immaterielle Vermögenswerte		137'384	159'369
Total Anlagevermögen		258'417	1'281'021
Total Aktiven		2'887'808	2'578'341

Konsolidierte Bilanz

In 1'000 CHF	Erläuterung	30.06.2019 ungeprüft	31.12.2018 ungeprüft
Passiven			
Verbindlichkeiten gegenüber Vertragspartnern		191'647	241'498
Sonstige Verbindlichkeiten		40'670	32'570
Finanzverbindlichkeiten	3.1	1'442'255	1'117'921
Rückstellungen		99'974	97'184
Passive Rechnungsabgrenzung		98'804	121'526
Verbindlichkeiten zur Veräusserung gehalten	4.1	55'911	0
Total kurzfristiges Fremdkapital		1'929'260	1'610'699
Finanzverbindlichkeiten	3.1	274'704	274'767
Rückstellungen		6'920	7'367
Passive latente Steuern		33'083	35'220
Total langfristiges Fremdkapital		314'706	317'354
Total Fremdkapital		2'243'967	1'928'053
Eigenkapital			
Aktienkapital		25'000	25'000
Kapitalreserven		94'101	94'101
Gewinnreserven		520'093	525'530
Eigenkapital der Aktionäre der Gesellschaft		639'194	644'631
Minderheitsanteile		4'647	5'657
Total Eigenkapital		643'841	650'288
Total Passiven		2'887'808	2'578'341

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

Per 31. Dezember 2018 (ungeprüft)

In 1'000 CHF	Erläuterung	Aktienkapital	Kapitalreserven	Umrechnungsdifferenz ³⁾	Gewinnreserven ^{1) 3)}	Total	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Bestand per 31. Dezember 2017		25'000	94'101	0	682'885	801'986	4'867	806'852
Anpassung Wertberichtigungsmodell ²⁾		0	0	0	-2'506	-2'506	0	-2'506
Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER		0	0	0	-109'030	-109'030	-114	-109'143
Bestand per 1. Januar 2018		25'000	94'101	0	571'349	690'450	4'753	695'203
Konzernergebnis		0	0	0	104'489	104'489	-90	104'399
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	-41	0	-41	-1	-42
Effektiver Anteil Veränderung des Fair Values von Cashflow-Hedges, nach Steuern		0	0	0	51	51	0	51
Transaktionen mit Minderheitsanteilen		0	0	0	-318	-318	994	676
Dividendenzahlungen	3.2	0	0	0	-150'000	-150'000	0	-150'000
Bestand per 31. Dezember 2018		25'000	94'101	-41	525'571	644'631	5'657	650'288

1) Hedging Reserven im Umfang von TCHF -51 werden als Teil der Gewinnreserven ausgewiesen.

2) Einführung des neuen Wertberichtigungsmodells für erwartete Kreditverluste (ECL).

3) Die Gewinnreserven in der Bilanz enthalten die oben dargestellten Umrechnungsdifferenzen und Gewinnreserven.

Per 30. Juni 2019 (ungeprüft)

In 1'000 CHF	Erläuterung	Aktienkapital	Kapitalreserven	Umrechnungsdifferenz*	Gewinnreserven*	Total	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Bestand per 31. Dezember 2018		25'000	94'101	-41	525'571	644'631	5'657	650'288
Konzernergebnis		0	0	0	34'568	34'568	-263	34'305
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	-4	0	-4	0	-4
Effektiver Anteil Veränderung des Fair Values von Cashflow-Hedges, nach Steuern		0	0	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Minderheitsanteilen		0	0	0	0	0	-746	-746
Dividendenzahlungen	3.2	0	0	0	-40'000	-40'000	0	-40'000
Bestand per 30. Juni 2019		25'000	94'101	-45	520'138	639'194	4'647	643'841

* Die Gewinnreserven in der Bilanz enthalten die oben dargestellten Umrechnungsdifferenzen und Gewinnreserven.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

Per 30. Juni 2018 (ungeprüft)

In 1'000 CHF	Erläuterung	Aktienkapital	Kapitalreserven	Umrechnungsdifferenz ³⁾	Gewinnreserven ¹⁾³⁾	Total	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Bestand per 31. Dezember 2017		25'000	94'101	0	682'885	801'986	4'867	806'852
Anpassung Wertberichtigungsmodell ²⁾		0	0	0	-2'506	-2'506	0	-2'506
Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER		0	0	0	-109'030	-109'030	-114	-109'143
Bestand per 1. Januar 2018		25'000	94'101	0	571'349	690'450	4'753	695'203
Konzernergebnis		0	0	0	44'947	44'947	-392	44'555
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	0	0	0	0	0
Effektiver Anteil Veränderung des Fair Values von Cashflow-Hedges, nach Steuern		0	0	0	20	20	0	20
Transaktionen mit Minderheitsanteilen		0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	3.2	0	0	0	-150'000	-150'000	0	-150'000
Bestand per 30. Juni 2018		25'000	94'101	0	466'317	585'418	4'361	589'779

1) Hedging Reserven im Umfang von TCHF -31 werden als Teil der Gewinnreserven ausgewiesen.

2) Einführung des neuen Wertberichtigungsmodells für erwartete Kreditverluste (ECL).

3) Die Gewinnreserven in der Bilanz enthalten die oben dargestellten Umrechnungsdifferenzen und Gewinnreserven.

Konsolidierte Geldflussrechnung

Per 30. Juni

In 1'000 CHF	Erläuterung	2019 ungeprüft	2018 ungeprüft
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit			
Konzernergebnis		34'305	44'555
Korrektur nicht zahlungswirksamer Posten:			
Erfolgswirksam erfasste Zinserträge	1.3	-63'960	-48'706
Erfolgswirksam erfasste Zinsaufwände	1.3	6'507	5'310
Erfolgswirksam erfasster Finanzertrag		-9'227	-4'525
Erfolgswirksam erfasster Ertragssteueraufwand		12'143	11'477
Abschreibungen auf Sachanlagen		1'830	1'758
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		23'486	6'099
-Verlust / +Gewinn aus dem Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen		24	-5
Ertrag aus assoziierten Unternehmen		-99	-1'718
Änderungen in			
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment	2.1	-241'798	50'095
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance	2.2	-66'500	-60'395
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte		-1'955	371
+/- Abnahme/Zunahme sonstiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übriger kurzfristiger Forderungen		-10'244	-737
+/- Abnahme/Zunahme aktiver Rechnungsabgrenzungen		-5'546	-1'109
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber Vertragspartnern		-14'686	16'985
+/- Zunahme/Abnahme sonstiger Verbindlichkeiten		18'050	10'299
+/- Zunahme/Abnahme passiver Rechnungsabgrenzungen		-13'894	-5'802
+/- Zunahme/Abnahme Rückstellungen		4'804	-1'674
Gezahlter Finanzaufwand und -ertrag sowie Fremdwährungseffekte			
		-3	-161
Erhaltene Zinszahlungen		63'230	48'001
Geleistete Zinszahlungen		-6'999	-6'810
Gezahlte Ertragssteuer		-3'319	-7'569
Netto-Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit		-273'853	55'741

In 1'000 CHF	Erläuterung	2019 ungeprüft	2018 ungeprüft
Cashflows aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen		-127	-290
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		-312	-1'809
Disposals of subsidiaries , net of cash disposed		1'631	0
Erwerb von assoziierten Unternehmen		0	-500
Disposals of investments in associates		322	0
Dividenden von assoziierten Unternehmen		36	1'500
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit		1'550	-1'099
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit			
Einnahmen aus Finanzverbindlichkeiten	3.1	1'084'908	575'777
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten	3.1	-760'638	-490'422
Dividendenzahlungen		-40'000	-136'350
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		284'270	-50'995
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel			
Flüssige Mittel am 1. Januar		67'258	22'146
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel		3	161
Flüssige Mittel am 30. Juni		79'228	25'954

Die Geldflussrechnung für das erste Halbjahr 2019 beinhaltet auch die Geldflüsse aus dem Bereich Consumer Finance, der in der Bilanz als «Aktiven» respektive «Verbindlichkeiten zur Veräusserung gehalten» ausgewiesen ist.

Die «Flüssigen Mittel» von CHF 79.2 Mio. beinhalten auch flüssige Mittel im Umfang von CHF 0.9 Mio., die in den «Aktiven zur Veräusserung gehalten» ausgewiesen sind.

Informationen zum Bericht

Dieses Kapitel beschreibt die Zusammenstellung der Aduno Gruppe sowie die Grundlagen der Abschlusserstellung und gibt einen Überblick über die wesentlichen Annahmen und Einschätzungen des Managements. Zudem wird ein Einblick in die wesentlichen Ereignisse im Geschäftsjahr gegeben, die einen Einfluss auf den Finanzbericht haben.

Die Aduno Gruppe

Die Aduno Holding AG (Aduno Holding oder Unternehmen) ist ein in Zürich (Schweiz) ansässiges Unternehmen. Die konsolidierte Jahresrechnung des Unternehmens per 30. Juni 2019 stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Aduno Holding und ihrer Tochterunternehmen (gemeinsam als die Gruppe bezeichnet) dar.

Die Aduno Holding und ihre Tochterunternehmen erbringen Finanzdienstleistungen im Rahmen des bargeldlosen Bezahlens, der Privatkredite und des Leasings.

Tochterunternehmen	Dienstleistungen
Viseca Card Services SA (Viseca)	Viseca bietet Dienstleistungen für bargeldloses Bezahlen an. Viseca gibt Zahlkarten (Issuing) unter den Marken der Kreditkartenorganisationen (Schemes) Mastercard und Visa heraus. Dies erfolgt an Privat- und Firmenkunden, für Schweizer Retailbanken, mehrere Co-Branding-Partner und im eigenen Namen. Sie erbringt sämtliche zugehörigen Kundendienstleistungen.
Aduno Finance AG (Aduno Finance)	Aduno Finance fungiert als zentrale Treasury-Einheit für die ganze Gruppe
Accarda AG (Accarda)	Accarda ist im Bereich der Kundenkarten mit Zahlfunktion tätig.
cashgate AG (cashgate)	cashgate vergibt Privatkredite und Leasingfinanzierungen an Privat- und Unternehmenskunden und bietet Mietgarantien für ihre Kunden auf dem Schweizer Markt an.
Contovista AG (Contovista)	Contovista entwickelt Software für Finance Management als auch für Analytics und stellt diese den Banken zur Verfügung.

Die Halbjahresrechnung von 1. Januar bis 30. Juni wurde am 21. August 2019 genehmigt.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2019 abgelaufenen sechs Monate. Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Die konsolidierte Halbjahresrechnung 2019 wurde in Übereinstimmung mit FER 31 «Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen» erstellt.

Diese Halbjahresrechnung beinhaltet nicht alle Informationen und Offenlegungen, wie sie in der jährlichen Konzernrechnung verlangt werden. Sie sollte deshalb im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2018 betrachtet werden, die noch in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt worden ist.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wird in Schweizer Franken, der funktionalen Währung des Unternehmens, dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, wurden alle Finanzangaben in Schweizer Franken auf die nächste Tausenderstelle gerundet. Aus diesem Grund können Rundungsdifferenzen entstehen.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Bewertungsgrundlagen für die konsolidierte Halbjahresrechnung sind die historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, es sei denn, ein Standard schreibt für eine Abschlussposition eine andere Bewertungsgrundlage

vor oder es wurde aufgrund eines Wahlrechts eine andere Bewertungsgrundlage angewendet. In diesem Fall wird dies explizit in den Rechnungslegungsgrundsätzen erwähnt.

Effekte aus der Umstellung auf Swiss GAAP FER

Die Aduno Gruppe hat die Rechnungslegung per 1. Januar 2019 von IFRS auf Swiss GAAP FER umgestellt. In den vergangenen Jahren wurden die International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet. Aufgrund der zunehmenden Komplexität sowie der kontinuierlichen Anpassungen der IFRS Standards und des damit verbundenen Aufwands bei der Berichterstattung hat sich die Gruppe für die Umstellung der Rechnungslegung entschieden.

Der 1. Januar 2019 stellt den Zeitpunkt des Übergangs dar. In der ersten Konzernrechnung unter Swiss GAAP FER zeigt die Gruppe dementsprechend die beiden Bilanzen per 30. Juni 2019 und per 31. Dezember 2018 sowie die beiden Erfolgsrechnungen für die Halbjahre 2019 und 2018 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Alle Bestimmungen, die zum Zeitpunkt des Übergangs in Kraft sind, wurden vollständig und rückwirkend angewendet.

Überleitungsrechnung Eigenkapital

In 1'000 CHF	01.01.2018 Eröffnungsbilanz	31.12.2018 Schlussbilanz
Eigenkapital nach IFRS	806'852	769'919
Anpassung Goodwill	-105'853	-114'181
Anpassung immaterielle Vermögenwerte	-42'084	-50'609
Anpassung Personalvorsorgeverpflichtung	37'651	43'586
Effekt der Anpassungen auf latente Steuerpositionen	1'143	1'573
Eigenkapital nach Swiss GAAP FER	697'709	650'288

Überleitungsrechnung Ergebnis

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2018		Volljahr 2018	
	1. Halbjahr 2018 Konzernergebnis	Volljahr 2018 Konzernergebnis	1. Halbjahr 2018 Sonstiges Gesamtergebnis	Volljahr 2018 Sonstiges Gesamtergebnis
Ergebnis nach IFRS	49'391	106'393	10'805	8'502
Anpassung Goodwill	-2'697	-8'328		
Anpassung immaterielle Vermögenwerte	-8'361	-8'525		
Anpassung Finanzanlagen	4'525	4'282	-4'525	-4'282
Anpassung Personalvorsorgeverpflichtung	1'117	12'217	-9'110	-6'417
Anpassung Währungsumrechnungsdifferenz			0	42
Anpassung Fair Value von Cashflow-Hedges			-22	-57
Effekt der Anpassungen auf latente Steuerpositionen	579	-1'640	2'853	2'212
Ergebnis nach Swiss GAAP FER	44'555	104'399	0	0

Anpassung	Beschreibung
Goodwill	Goodwill aus Akquisitionen wird gemäss dem nach FER 30 «Konzernrechnung» bestehenden Wahlrecht zum Erwerbszeitpunkt bilanziert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Unter IFRS wurde ein im Rahmen eines Unternehmenserwerbs erfasster Goodwill ohne planmässige Amortisationen bilanziert. Der Goodwill wurde jährlich auf der Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit auf eine Wertminderung geprüft.
Immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen	Nach Swiss GAAP FER werden bei Akquisitionen allfällige immaterielle Vermögenswerte inklusive Kundenbeziehungen aktiviert und amortisiert. Die Amortisation erfolgt über den gleichen Zeitraum wie die Amortisation des entsprechenden Goodwills – folglich über 5 Jahre oder in begründeten Fällen bis zu 20 Jahren. Die im Rahmen eines Unternehmenserwerbs akquirierten Kundenbeziehungen wurden unter IFRS gemäss einer durchschnittlichen Lebensdauer der Kundenbeziehung je nach zugrunde liegendem Geschäftsbereich mit digital-degressiver Methode über einen Zeitraum von 10 bis 15 Jahren amortisiert. Die Umstellung hat keinen Einfluss auf das Jahresergebnis der Jahre 2018 und 2019.
Selbsterarbeitete immaterielle Vermögenswerte	Selbsterarbeitete immaterielle Vermögenswerte werden nach Swiss GAAP FER nicht aktiviert. Im Rahmen von Unternehmenskäufen erworbene selbsterarbeitete immaterielle Vermögenswerte werden als von Dritten erworbene Vermögenswerte klassifiziert und als solche im Rahmen der Kaufpreisallokation bewertet, aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben.
Finanzanlagen	Nach Swiss GAAP FER werden die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Eigenkapitalinstrumente zum Fair Value bewertet, die Wertänderungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Nach IFRS wurden diese ebenfalls zum Fair Value bewertet. Fair Value Änderungen wurden jedoch über das sonstige Ergebnis (OCI) verbucht. Aus der Umstellung ergibt sich kein Effekt auf die Bilanzposition «Finanzanlagen» und auf das Total des Eigenkapitals. Die Umstellung führt zu einer Umbuchung innerhalb des Eigenkapitals von den Reserven «Finanzanlagen FVOCI» zu den Gewinnreserven sowie zu einer Verschiebung vom sonstigen Gesamtergebnis zum Ergebnis in der Erfolgsrechnung. Die IFRS-Reserve «Finanzanlagen FVOCI» in der Höhe von CHF 4.2 Mio. sowie die Umgliederung in die Gewinnreserven wurde in der Tabelle über die Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals nicht separat dargestellt und hat keinen Einfluss auf die Höhe des Eigenkapitals.
Finanzanlagen, Gliederung	Die Gliederung der Bilanz gemäss FER 3 sieht unter anderem vor, dass Wertschriften, aktive latente Ertragssteuern, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Arbeitgeberbeitragsreserven als Finanzanlagen ausgewiesen werden können. Die Aduno Gruppe weist diese Positionen neu aggregiert als Finanzanlagen aus. Nach IFRS wurden diese mit Ausnahme der Arbeitgeberbeitragsreserve als einzelne Posten der Bilanz ausgewiesen.

Anpassung	Beschreibung
Personalvorsorgeverpflichtung	Gemäss FER 16 «Vorsorgeverpflichtungen» werden die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen (Verpflichtung oder Nutzen) für den Konzern auf der Basis des Abschlusses der Schweizer Pensionskassen ermittelt, welcher in Übereinstimmung mit FER 26 «Rechnungslegung von Personalvorsorgeeinrichtungen» erstellt wird. Auf dieser Grundlage wird beurteilt, ob eine wirtschaftliche Verpflichtung oder ein wirtschaftlicher Nutzen besteht. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, um die Überdeckung zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberreserven, werden diese ebenfalls aktiviert. Gemäss IFRS wurden leistungsorientierte Pensionspläne mit Hilfe des Anwartschaftsbarwertverfahrens bewertet und in Übereinstimmung mit IAS 19 erfasst.
Rückstellungen	Die Mindestgliederung gemäss FER 3 sieht vor, dass Steuerverbindlichkeiten als Bestandteil der Rückstellungen offengelegt werden. Nach IFRS wurden die Steuerverbindlichkeiten separat ausgewiesen. Diese Umstellung stellt lediglich eine Reallokation dar und hat keinen Einfluss auf die Bilanz und das Eigenkapital.
Währungsumrechnungsdifferenzen	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung von ausländischen Betrieben werden unter Swiss GAAP FER direkt im Eigenkapital erfasst. Nach IFRS wurden diese im sonstigen Ergebnis erfasst. Aus der Umstellung resultiert kein Effekt auf das Total des Eigenkapitals.
Fair Value von Cashflow-Hedges	Die unter IFRS im sonstigen Ergebnis erfassten Veränderungen des Fair Values von Cashflow-Hedges werden unter Swiss GAAP FER direkt im Eigenkapital erfasst. Aus der Umstellung resultiert kein Effekt auf das Total des Eigenkapitals.

Annahmen und Einschätzungen des Managements

Zur Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER muss das Management von Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen ausgehen, die sich auf die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die angegebene Höhe von Aktiven, Passiven, Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die Schätzungen und zugehörigen Annahmen basieren auf bisherigen Erfahrungen und verschiedenen anderen als sinnvoll erachteten Faktoren. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Schätzungen und zugrunde liegenden Annahmen werden regelmässig überprüft. Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen werden in der aktuell überprüften sowie in zukünftig betroffenen Perioden erfasst. Im ersten Halbjahr 2019 wurden die bestehenden Annahmen und Schätzungen nicht angepasst. Änderungen aus dem Wechsel von IFRS zu Swiss GAAP FER sind im vorhergehenden Abschnitt dargelegt.

1 Performance

In diesem Kapitel wird die operative Leistung der Aduno Gruppe präsentiert. Die Segmentberichterstattung bildet die auf der obersten Leitungsebene für die Unternehmenssteuerung verwendeten Segmentergebnisse ab. Zudem werden Details zu ausgewählten Ertrags- und Aufwandspositionen dargestellt.

1.1 Segmentberichterstattung

Die externe Segmentberichterstattung basiert auf der internen Berichterstattung, welche von der Gruppenleitung für die Unternehmenssteuerung verwendet wird. Die Gruppenleitung setzt sich zusammen aus dem CEO (Chief Executive Officer) der Gruppe sowie dem CFO (Chief Financial Officer), dem CSO (Chief Sales Officer), dem CMO (Chief Marketing Officer) und dem COO (Chief Operations Officer).

Zum Zweck der Rechnungslegung und Organisation hat das Management die Geschäftstätigkeit der Gruppe in drei Segmente eingeteilt:

Segment	Tätigkeit
Payment	Der Geschäftsbereich Payment stellt Dienstleistungen für bargeldloses Zahlen über Kredit-, PrePaid-, Debit- und Kundenkarten für Privat- und Unternehmenskunden bereit und erbringt die zugehörigen Transaktions- und Kundendienstleistungen in diesem Bereich. Der Grossteil der Geschäftstätigkeit stützt sich auf die Marken Mastercard und Visa. Der Geschäftsbereich Payment wird über Visa, Accarda sowie über Contovista abgewickelt. Die Haupteinnahmequellen in dieser Geschäftseinheit sind Verrechnungs- und Kommissionsgebühren, Jahresgebühren für Karten, Dienstleistungserträge, sowie Erträge aus Fremdwährungstransaktionen und Zinsen. AdunoKautio und SmartCaution wurden im Jahr 2018 in die cashgate fusioniert und entsprechend auch ins Segment Consumer Finance transferiert.
Consumer Finance	Der Geschäftsbereich Consumer Finance bietet Privat- und Unternehmenskunden Leasingverträge und Kredite für Verbrauchsgüter an. Der Geschäftsbereich Consumer Finance wird durch cashgate betrieben. Die Haupteinnahmequellen sind Erträge aus Zinsen und Kommissionen sowie Gebühren für kostenpflichtige Dienstleistungen.
Internal Financing – Gruppenfinanzierung	Als zentrale Treasury-Einheit der Gruppe (Aduno Finance AG) stellt der Geschäftsbereich Internal Financing den anderen Gruppengesellschaften Finanzdienstleistungen zur Verfügung. Die Treasury-Dienstleistungen umfassen die Behandlung von Zahlungen, die Bearbeitung von Fremdwährungstransaktionen sowie die Verwaltung von Markenrechten der Gruppe. Die Haupteinnahmequellen sind Erträge aus dem Fremdwährungsgeschäft und Zinseinnahmen.

Das Finanzergebnis der Aduno Holding AG sowie unternehmensübergreifende Konsolidierungsposten werden in der Spalte «Corporate Functions / Konsolidierung» ausgewiesen.

Die folgende Tabelle enthält bestimmte Informationen über die Geschäftssegmente, die auf der Bewertung der Geschäftsleitung und der internen Berichtsstruktur, jeweils per 30. Juni, basieren (ungeprüft).

In '000 CHF	Payment		Consumer Finance		Internal Financing		Corporate Functions / Konsolidierung		Konsolidiert	
	2019	2018 angepasst ¹⁾	2019	2018 angepasst ¹⁾	2019	2018 angepasst	2019	2018 angepasst	2019	2018 angepasst
Kommissionsertrag	81'966	72'128	0	0	9'773	9'512	0	0	91'739	81'640
Jahresgebühren	59'629	54'930	1'772	1'756	0	0	0	0	61'400	56'686
Zinsertrag	20'344	6'420	44'109	42'920	9'137	10'500	-9'630	-11'135	63'960	48'706
Übrige betriebliche Erträge	47'464	25'900	4'572	4'835	25'071	32'957	-11'814	-13'819	65'292	49'873
Betriebsertrag	209'402	159'378	50'452	49'511	43'982	52'969	-21'444	-24'954	282'391	236'905
Processing- und Serviceaufwand	38'960	28'164	1'518	1'368	0	0	-75	0	40'402	29'532
Marketing- und Vertriebsaufwand	51'152	47'278	9'649	11'716	0	0	-4'620	-6'869	56'181	52'125
Zinsaufwand	3'882	3'800	5'379	6'559	9'957	9'829	-12'712	-14'877	6'507	5'310
Erwarteter Kreditverlust und Wertminderungsaufwand	3'498	1'130	4'601	3'925	0	0	0	0	8'099	5'055
Personalaufwand	56'614	42'644	9'188	9'008	352	377	18	108	66'173	52'135
Übriger Betriebsaufwand	38'212	30'351	7'118	6'882	2'734	2'605	-5'496	-4'730	42'568	35'107
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'287	1'185	155	185	2	2	386	386	1'830	1'758
Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Anlagen	21'642	3'648	1'844	2'449	0	0	0	2	23'486	6'099
Betriebsaufwand	215'247	158'199	39'453	42'091	13'046	12'813	-22'499	-25'981	245'247	187'122
Betriebliches Ergebnis	-5'845	1'179	10'999	7'421	30'936	40'156	1'055	1'028	37'145	49'783
Finanzertrag	9'227	4'525	0	0	0	0	0	0	9'227	4'525
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	99	1'718	0	0	0	0	0	0	99	1'718
Ordentliches Ergebnis	3'482	7'422	10'999	7'421	30'936	40'156	1'055	1'028	46'471	56'027
Betriebsfremdes Ergebnis	8	6	-32	-2	0	0	0	0	-24	5
Konzernergebnis vor Ertragssteuern	3'489	7'429	10'967	7'419	30'936	40'156	1'055	1'028	46'448	56'032
Ertragssteuern	5'856	5'168	2'431	1'663	3'336	4'340	520	306	12'143	11'477
Konzernergebnis	-2'367	2'261	8'536	5'756	27'600	35'816	535	722	34'305	44'555

1) Das im Halbjahr 2018 im Geschäftsbereich Payment erfasste Kautionsgeschäft der Einheiten AdunoKautiion und SmartCaution wurde für eine bessere Vergleichbarkeit ins Consumer Finance umgliedert.

1.2 Weiterführende Informationen zu ausgewählten Erfolgsrechnungspositionen

Ergänzende Informationen zum Kommissionsertrag

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Interchange-Erträge	44'177	37'777
Fremdwährungskommissionen	32'586	31'363
Übrige Kommissionserträge	14'977	12'500
Kommissionsertrag	91'739	81'640

Ergänzende Informationen zu den übrigen Erträgen

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Fremdwährungsgewinn oder -verlust, netto	25'810	24'768
Erträge aus Dienstleistungen	31'448	14'377
Übrige Erträge	8'034	10'728
Übrige betriebliche Erträge	65'292	49'873

Rechnungslegungsgrundsätze

Kategorie	Rechnungslegungsgrundsatz
Kommissionsertrag	Beim Kommissionsertrag handelt es sich um eine Brutto Grösse aus transaktionsbasierten Gebühren, die an Kunden in allen Geschäftsfeldern verrechnet werden. Sie werden transaktionsbasiert zum Zeitpunkt der Transaktion erfasst.
Jahresgebühren	Jährliche Gebühren werden linear über die Laufzeit des Dienstleistungsvertrags erfasst und entsprechend abgegrenzt.
Zinsertrag	Der Zinsertrag beinhaltet Zinsen aus Kurzfristkrediten an Kreditkarteninhaber. Im Kartengeschäft können Kreditkarteninhaber ihren Saldo auf der Kreditkarte in einen Privatkredit umwandeln, für den die Gruppe während der kurzfristigen Laufzeit Zinsen erhebt. Zudem umfasst der Zinsertrag Zinsen aus Privatkrediten mit langen Laufzeiten an Privatkunden sowie Leasingfinanzierungen an Privat- und Unternehmenskunden. Der Zinsertrag wird mittels der Effektivzinsmethode erfasst.
Übrige betriebliche Erträge	Übrige betriebliche Erträge beinhalten im Wesentlichen Netto-Fremdwährungsgewinne, Erträge aus Dienstleistungen und sonstige Erträge. Sie werden transaktionsbasiert zum Zeitpunkt der Transaktion erfasst. Die Fremdwährungsumrechnung von Abrechnungen von Kunden des Kartengeschäfts der Gruppe basiert auf einem typischen Wechselkurs nahe dem Kassakurs, die Abrechnung der Gruppe erfolgt nahe an der Interbankrate (Interbankrate plus Credit Spread der Gruppe).

1.3 Betriebsaufwand

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018 angepasst
Kartenbearbeitungsaufwände	22'890	17'442
Dienstleistungsaufwände	17'512	11'937
Materialaufwände	0	153
Processing- und Serviceaufwand	40'402	29'532
Vertriebskanalentschädigung	43'096	37'389
Aufwand für Kundenbindung	5'568	6'095
Werbeaufwand	7'463	8'598
Vertriebsaufwand	53	42
Marketing- und Vertriebsaufwand	56'181	52'125
Zinsaufwand	6'507	5'310
Erwarteter Kreditverlust im Geschäftsbereich Payment, Kreditkarten	763	442
Erwarteter Kreditverlust im Geschäftsbereich Payment, übrige Zahlkarten	1'985	0
Erwarteter Kreditverlust im Consumer Finance	4'601	3'925
Wertminderungsaufwand auf dem Kommissionsertrag	750	689
Erwarteter Kreditverlust und Wertminderungsaufwand	8'099	5'055
Löhne und Gehälter	53'147	42'234
Sozialversicherungsaufwand	5'112	4'268
Personalvorsorgeaufwand	3'742	2'655
Übriger Personalaufwand	4'171	2'978
Personalaufwand	66'173	52'135
Beratungs- und Revisionsaufwand	20'385	16'511
Informatikaufwand	12'515	10'635
Telefon und Porti	1'135	1'030
Raumaufwand	4'828	3'808
Reise- und Repräsentationsaufwand	330	359
Übriger Verwaltungsaufwand	3'375	2'764
Übriger Betriebsaufwand	42'568	35'107
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'830	1'758
Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Anlagen	23'486	6'099
Betriebsaufwand	245'247	187'122

Rechnungslegungsgrundsätze

Aufwände werden periodengerecht erfasst, zum Zeitpunkt in dem sie anfallen. Die nachfolgende Aufstellung enthält Informationen zu ausgewählten Aufwandpositionen.

Kategorie	Rechnungslegungsgrundsatz
Processing- und Serviceaufwand	Processing- und Serviceaufwände enthalten Bearbeitungsgebühren für Dienstleistungspartner, Gebühren für die Nutzung des weltweiten Netzes der Kartenorganisationen und weitere Dienstleistungsgebühren. Sie werden erfasst, wenn sie anfallen.
Marketing- und Vertriebsaufwand	Die Gruppe bietet ein Kundenbindungsprogramm an, bei dem die Kunden mit ihren Kartentransaktionen Punkte sammeln, die auf speziellen Punktekonto erfasst werden. Die Kunden können die Punkte gegen Geschenke, Gutscheine und Jahresgebührengutschriften eintauschen. Der geschätzte zukünftige Aufwand erhöht die passive Rechnungsabgrenzung. In den Fällen, in welchen Bonusprogramme durch Dritte durchgeführt werden, werden die entsprechenden Kosten direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.
Zinsaufwand	Der Zinsaufwand besteht aus dem Aufwand zur Refinanzierung der Zinsertrag generierenden Geschäftsbereiche, aus Verlusten aus derivativen Finanzinstrumenten, aus Bankgebühren und aus Aufwänden für Bankgarantien. Der Zinsaufwand wird mittels der Effektivzinsmethode erfasst.
Erwarteter Kreditverlust auf finanziellen Vermögenswerten	Der Erwartete Kreditverlust auf finanziellen Vermögenswerten ergibt sich hauptsächlich aus Forderungsausfällen und aus der Erhöhung der erwarteten Kreditverluste im Geschäftsbereich Payment und im Geschäftsbereich Consumer Finance.
Wertminderungsaufwand auf dem Kommissionsertrag	Der Wertminderungsaufwand auf dem Kommissionsertrag beinhaltet Wertminderungen von betrügerischen und Chargeback-Transaktionen, die keinen Kreditverlust darstellen.

2 Operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Im folgenden Kapitel werden für die Geschäftstätigkeit der Aduno Gruppe relevanten Positionen des Umlauf- und Anlagevermögens dargelegt. Die Erläuterungen zu Vermögenswerten fokussieren auf die Forderungen aus den Geschäftsbereichen Payment und Consumer Finance.

2.1 Forderungen aus dem Geschäftsbereichen Payment

In 1'000 CHF	30.06.2019	31.12.2018
Forderungen im Scope der ECL-Berechnung		
Forderungen gegenüber Karteninhabern, Kreditkartengeschäft*	668'743	424'280
Inkassoforderungen, Kreditkartengeschäft	3'674	3'483
Übrige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment, Kreditkartengeschäft	285	4'960
Forderungen gegenüber Karteninhabern, übrige Zahlkarten	243'397	239'913
Inkassoforderungen, übrige Zahlkarten	9'337	7'636
Übrige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment, übrige Zahlkarten	7'082	8'783
Wertminderungen	-10'188	-8'498
Forderungen nicht im Scope der ECL-Berechnung		
Forderungen aus Fraud und Chargeback	450	419
Wertberichtigungen	-93	-86
Total Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment	922'688	680'889

* Diese Position beinhaltet auch Forderungen aus dem Debit- und PrePaid-Geschäft.

Der Bestand der Forderungen gegenüber Karteninhabern, Kreditkartengeschäft schwankt stichtagsbezogen. Ein Kunde zahlt einmal im Monat seine Kreditkartenrechnung. Der Zahlungszeitpunkt schwankt von Monat zu Monat und ist unter anderem davon abhängig, wann die Banken die LSV-Einzüge verarbeiten. Sofern ein LSV-Einzug nach dem Monatsende beendet ist, kann ein erhöhter Forderungsbestand resultieren. Diese Schwankung hat weder eine Korrelation mit der Kreditqualität der Kunden noch mit der Zahlungsmoral.

Rechnungslegungsgrundsätze

Forderungen gegenüber Karteninhabern und gegenüber anderen werden mit der Effektivzinsmethode berechnet und mit fortgeführten Anschaffungskosten nach Wertminderungsaufwand bewertet.

Wertminderungsaufwände werden in den Wertberichtigungskonten für Forderungen verbucht, ausser wenn die Gruppe davon überzeugt ist, dass der geschuldete Betrag nicht erzielbar ist. In diesem Fall wird der als uneinbringlich betrachtete Betrag direkt von der Forderung abgeschrieben.

Die Umstellung von IFRS nach Swiss GAAP FER hatte keinen Einfluss auf den Ausweis und die Bewertung der Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment.

2.2 Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance

Die nachfolgend aufgeführten Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance sind in der konsolidierten Bilanz per 30. Juni 2019 als Bestandteil der «Aktiven zur Veräusserung gehalten» klassiert.

In 1'000 CHF	30.06.2019	31.12.2018
Forderungen aus Privatkrediten	806'893	782'445
Forderungen aus dem Finanzierungsleasing	751'196	707'374
Wertberichtigungen	-29'497	-29'885
Total Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance, netto	1'528'592	1'459'934
- davon kurzfristig	455'245	467'826
- davon langfristig	1'073'348	992'108

Zusätzliche Informationen zu Forderungen aus Finanzierungsleasing

Die Fälligkeiten der nicht diskontierten Leasingzahlungen sind in der folgenden Tabelle angegeben.

In 1'000 CHF	30.06.2019	31.12.2018
Fälligkeit bis zu 1 Jahr	223'095	251'981
Fälligkeit von 1–5 Jahren	586'206	511'612
Total nicht diskontierte Leasingzahlungen	809'301	763'594

Am Abschlussstichtag beläuft sich der noch nicht vereinnahmte und nicht bilanzierte Finanzertrag aus Finanzierungsleasing auf CHF 58.1 Mio. (31. Dezember 2018: CHF 56.2 Mio.) wovon CHF 25.4 Mio. (31. Dezember 2018: 24.8 Mio.) in den nächsten 12 Monaten fällig sind.

Rechnungslegungsgrundsätze

Forderungen gegenüber Consumer Finance Kunden werden mit der Effektivzinsmethode berechnet und mit fortgeführten Anschaffungskosten nach Wertminderungsaufwand bewertet.

Wertminderungsaufwände werden in den Wertberichtigungskonten für Forderungen verbucht, ausser wenn die Gruppe davon überzeugt ist, dass der geschuldete Betrag nicht erzielbar ist. In diesem Fall wird der als uneinbringlich betrachtete Betrag direkt von der Forderung abgeschrieben.

Die Umstellung von IFRS nach Swiss GAAP FER hatte keinen Einfluss auf den Ausweis und die Bewertung der Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance.

3 Finanzierung und Risikomanagement

Im Folgenden werden die Richtlinien und Verfahren, die für die Steuerung der Kapitalstruktur sowie der finanziellen Risiken angewendet werden, beschrieben. Die Aduno Gruppe strebt eine angemessene Eigenkapitalbasis an, um das Vertrauen von Investoren, Gläubigern und des Markts zu erhalten und den weiteren Ausbau der Gruppe fortzusetzen.

3.1 Finanzielle Verbindlichkeiten

In 1'000 CHF	30.06.2019	31.12.2018
Übrige Bankkredite	727'220	202'652
Kurzfristiger Anteil des Konsortialkredits	540'000	390'000
Kurzfristiger Anteil der herausgegebenen ungesicherten Anleihen	175'035	525'269
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1'442'255	1'117'921
Langfristiger Anteil der herausgegebenen ungesicherten Anleihen	274'436	274'299
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	267	468
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	274'704	274'767
Total Finanzverbindlichkeiten	1'716'959	1'392'688

Änderungen der Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen Änderungen vom Cashflow aus Finanzierungstätigkeit und sind in der konsolidierten Mittelflussrechnung aufgeführt.

Bedingungen und Schuldentilgungspläne

In 1'000 CHF	Währung	Nominalzinssatz	Fälligkeitsjahr	Nominalwert	Buchwert	Nominalwert	Buchwert
				30.06.2019	30.06.2019	31.12.2018	31.12.2018
Konsortialkredit	CHF	0.68%	2019	540'000	540'000	390'000	390'000
Herausgegebene ungesicherte Anleihe	CHF	0.00%	2019	175'000	175'035	175'000	175'082
Herausgegebene ungesicherte Anleihe	CHF	1.125%	2021	275'000	274'436	275'000	274'299
Herausgegebene ungesicherte Anleihe	CHF	3-Mt.-Libor ¹⁾	2019	0	0	100'000	100'022
Herausgegebene ungesicherte Anleihe	CHF	3-Mt.-Libor ¹⁾	2019	0	0	100'000	100'000
Herausgegebene ungesicherte Anleihe	CHF	0.00%	2019	0	0	150'000	150'165
Übrige Bankkredite	CHF	0.78%	2019	371'741	371'741	7'170	7'170
Übrige Bankkredite	CHF	0.20%	2019	195'469	195'469	195'469	195'469
Übrige Bankkredite	CHF	0.25%	2019	160'000	160'000	0	0
Übrige Bankkredite	CHF	0.78% Kontokorrent		10	10	13	13
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	CHF	0.00%	2021	267	267	468	468
Total				1'717'487	1'716'959	1'393'120	1'392'688

1) Floor bei 0.0% und Cap bei 0.05%

Konsortialkredit

Zum 30. Juni 2019 verfügte die Gruppe über einen Konsortialkreditvertrag über CHF 600 Mio. unter Führung der Zürcher Kantonalbank (31. Dezember 2018: CHF 600 Mio.). Die Zinskonditionen des Konsortialkredits werden von der Zürcher Kantonalbank zu Marktkonditionen am Abschlussdatum, basierend auf der Fälligkeit zuzüglich einer von der Bonität der Gesellschaft abhängigen Marge, festgelegt.

Übrige Bankkredite

Per 30. Juni 2019 hatte die Gruppe Zugriff auf eine bilaterale Kreditlinie mit der Zürcher Kantonalbank über CHF 800 Mio. (31. Dezember 2018: CHF 800 Mio.). Die Zinsbedingungen dieser Kreditlinie werden zu Marktbedingungen zuzüglich einer fixen Kreditmarge festgelegt. Per 30. Juni 2019 wurden CHF 371.7 Mio. (31. Dezember 2018: CHF 7.6 Mio.) aus dieser Kreditlinie benutzt.

Zusätzlich zur Kreditlimite bei der Zürcher Kantonalbank verfügt die Gruppe über zwei kurzfristige Kreditlinien bei der Commerzbank. Die eine im Umfang von CHF 195 Mio., die per 30. Juni 2019 voll gezogen wurde (31. Dezember 2018: CHF 195 Mio.), und die andere im Umfang von CHF 160 Mio., die per 30. Juni 2019 im Umfang von CHF 160 Mio. gezogen war (31. Dezember 2018: CHF 0.0 Mio.). Die Zinsbedingungen dieser Kreditlinien werden zu

Marktbedingungen zuzüglich einer fixen Kreditmarge festgelegt. Weiter hat die Gruppe eine per Stichtag nicht benutzte Kreditlimite bei der Credit Suisse im Umfang von CHF 200 Mio. (31. Dezember 2018: keine).

Rechnungslegungsgrundsätze

Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten werden erstmalig zum Fair Value abzüglich zuweisbarer Transaktionskosten erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden sie mittels der Effektivzinsmethode berechnet und zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

3.2 Aktienkapital und Reserven

Aktienkapital

Per 30. Juni 2019 bestand das Aktienkapital der Muttergesellschaft Aduno Holding aus 25'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 1'000 (31. Dezember 2018: 25'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 1'000). Die Aktieninhaber haben Anspruch auf den Erhalt der festgesetzten Dividenden sowie auf eine Stimme pro Aktie bei der Generalversammlung des Unternehmens.

Reserven

Die nicht ausschüttbaren gesetzlichen Reserven beliefen sich zum 30. Juni 2019 auf CHF 5.0 Mio. (31. Dezember 2018: CHF 5.0 Mio.).

Dividenden

Folgende Dividenden wurden von der Gruppe festgesetzt und bezahlt:

In 1'000 CHF bzw. wie angemerkt	2019	2018
Anzahl dividendenberechtigter Namenaktien (in Stk.)	25'000	25'000
Ordentliche Dividende pro Namenaktie (in CHF)	1'600	6'000
Bezahlte Dividenden	40'000	150'000

3.3. Risikomanagement

Als Finanzdienstleistungsunternehmen ist die Aduno Gruppe dauernden Veränderungen unterworfen und damit auch mit Chancen und Risiken konfrontiert, welche das Erreichen von Strategien und Zielen entscheidend beeinflussen können.

Die Aduno Gruppe definiert Risiko als die Unsicherheiten, die für strategische und operative Zielsetzungen bestehen und mit jeder Geschäftstätigkeit einhergehen. Diese Unsicherheiten bestehen in der Möglichkeit, Ziele zu verfehlen oder Werte zu verlieren. Die verschiedenen Arten von Risiken werden systematisch und aktiv bewirtschaftet. Das Risikomanagement der Aduno Gruppe orientiert sich an einem standardisierten Modell, von der Festlegung der Risikopolitik über die Bewirtschaftung und Überwachung der Risiken in den Geschäftsaktivitäten bis hin zur Risikoberichterstattung.

Für die generellen Grundsätze des Risikomanagement verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2018. Im ersten Halbjahr 2019 wurden keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

Derivate

Die Gruppe sichert sich über derivative Finanzinstrumente gegen Fremdwährungs- und Zinssatzrisiken ab, die aus operativen und Finanzierungsgeschäften hervorgehen.

In 1'000 CHF	30.06.2019		31.12.2018	
	Aktiver Wert	Passiver Wert	Aktiver Wert	Passiver Wert
Fremdwährungsderivate	166	-300	93	-495
Zinsderivate	0	0	0	0

Die aktiven und passiven Werte aus Derivaten sind in den übrigen Forderungen resp. sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Gruppe muss fortlaufend ausstehende Forderungen gegenüber Karteninhabern und Kunden aus dem Bereich Consumer Finance refinanzieren. Die Refinanzierung erfolgt mit Libor-basierten Bankkrediten und einer Laufzeit von 1 bis 90 Tagen. Daneben kann die Gruppe Zinsswaps abschliessen und so Libor-basierte gegen fixierte Zinszahlungen tauschen, um sich gegen schwankende Zinssätze abzusichern. Per 30. Juni 2019 wurden keine Forderungen mit Zinsswaps abgesichert (31. Dezember 2018: CHF 0.0 Mio.).

Rechnungslegungsgrundsätze

Derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value erfasst. Zuweisbare Transaktionskosten werden bei Anfällen in der Erfolgsrechnung erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden derivative Finanzinstrumente zum Fair Value bewertet. Der Gewinn oder Verlust bei der Neubewertung des Fair Values wird in der Erfolgsrechnung erfasst.

4 Konzernstruktur

Im Folgenden sind die Konzernstruktur der Aduno Gruppe inklusive der wesentlichen Änderungen und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Konzernrechnung erläutert.

4.1 Veränderung des Konsolidierungskreises

Erwerb von Tochtergesellschaften

Per 1. Oktober 2018 erwarb die Aduno Holding zusätzliche 70% der Anteile an der Accarda AG in Brütisellen, Kanton Zürich. Mit der zuvor bereits vorhandenen Beteiligung von 30% hält die Aduno Holding nun einen Anteil von 100% an der Accarda AG. Die Firma ist im Bereich Kundenkarten mit Zahlfunktion tätig. Der Kaufpreis für die 70% betrug CHF 195.5 Mio., der in bar entrichtet wurde. Die Neubewertung der bestehenden 30% ergab einen Bewertungsgewinn von CHF 27.4 Mio. Der Neubewertungsgewinn wurde im «Ertrag von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen» erfasst.

Aus der Transaktion resultierte ein Goodwill von CHF 58.7 Mio. Dieser wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Issuing zugeteilt. Die Aufstockung der Beteiligung an Accarda ermöglicht zukünftige Geschäftsmodelle und Synergien mit dem bestehenden Issuing-Geschäft und stärkt die Erträge mit bestehenden Accarda Kunden.

Die finale Kaufpreisallokation ist im Geschäftsbericht 2018 offengelegt.

Veräusserung von Tochtergesellschaften

Per 4. März 2019 hat die Gruppe ihre 60% Beteiligung an Paycoach AG veräussert. Aus dem Verkauf resultierte ein Gewinn von CHF 1.2 Mio., der in den übrigen betrieblichen Erträgen erfasst wurde.

Per 9. Mai 2019 hat die Gruppe ihre 20% Beteiligung an der Loyalty Services AG veräussert. Aus dem Verkauf resultiert ein Verlust von CHF 0.1 Mio., der im übrigen Betriebsaufwand erfasst wurde.

Per 5. Dezember 2018 hat die Aduno Gruppe ihren 67% Anteil an der Vibbek AG für CHF 3.3 Mio. verkauft. Aus dem Verkauf der Vibbek AG resultierte ein Gewinn von CHF 0.4 Mio., der im 2. Halbjahr 2018 in den übrigen betrieblichen Erträgen erfasst wurde.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 30. Juni 2019 hat die Gruppe mit der Cembra Money Bank AG eine Vereinbarung unterzeichnet, ihre 100% Tochtergesellschaft cashgate zu veräussern. Der Verkaufspreis ist auf CHF 277 Mio. festgesetzt. Der Verkauf wird im 3. Quartal 2019 stattfinden. Nachfolgend sind die Erfolgsrechnung und die Bilanz für das erste Halbjahr 2019 von cashgate angegeben.

Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2019

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2019
Jahresgebühren	1'772
Zinsertrag	44'109
Übrige betriebliche Erträge	4'572
Betriebsertrag	50'452
Processing- und Serviceaufwand	1'518
Marketing- und Vertriebsaufwand	9'649
Zinsaufwand	5'379
Erwarteter Kreditverlust und Wertminderungsaufwand	4'601
Personalaufwand	9'188
Übriger Betriebsaufwand	7'118
Abschreibungen auf Sachanlagen	155
Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Anlagen	1'844
Betriebsaufwand	39'453
Betriebliches Ergebnis	10'999
Betriebsfremdes Ergebnis	-32
Konzernergebnis vor Ertragssteuern	10'967
Ertragssteuern	2'431
Konzernergebnis	8'536

Bilanz per 30.06.2019

In 1'000 CHF	30.06.2019
Aktiven	
Flüssige Mittel	930
Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance	455'245
Übrige kurzfristige Forderungen	2'334
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'344
Total Umlaufvermögen	473'852
Forderungen aus dem Geschäftsbereich Consumer Finance	1'073'348
Sachanlagen	2'237
Finanzanlagen	1'694
Immaterielle Vermögenswerte	7'372
Total Anlagevermögen	1'084'650
Total Aktiven zur Veräusserung gehalten	1'558'503
Passiven	
Verbindlichkeiten gegenüber Vertragspartnern	35'165
Sonstige Verbindlichkeiten	9'949
Rückstellungen	2'461
Passive Rechnungsabgrenzung	8'335
Intercompany Verpflichtungen	1'060'447
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'116'358
Intercompany Verpflichtungen	325'000
Total langfristiges Fremdkapital	325'000
Total Verbindlichkeiten zur Veräusserung gehalten*	55'911
Netto Aktiven	117'144
Netto-Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-68'557
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	68
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	64'387
Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel	-4'102

* In der Bilanzposition «Verbindlichkeiten zur Veräusserung gehalten» im Umfang von TCHF 55'911 sind die Intercompany Verpflichtungen nicht enthalten.

Bei den Intercompany Verbindlichkeiten handelt es sich um die Refinanzierung der cashgate bei einer Schwestergesellschaft.

4.2 Konzerngesellschaften

In 1'000	Sitzland	Währung	Aktien- kapital 30.06.2019	Aktien- kapital 31.12.2018	Kapital- anteile 30.06.2019	Kapital- anteile 31.12.2018
Aduno Holding AG, Zürich (ZH), Muttergesellschaft	Schweiz	CHF	25'000	25'000	-	-
Accarda AG, Brüttsellen (ZH) ¹⁾	Schweiz	CHF	18'500	18'500	100%	100%
Aduno Finance AG, Stans (NW)	Schweiz	CHF	1'000	1'000	100%	100%
cashgate AG, Zürich (ZH)	Schweiz	CHF	35'000	35'000	100%	100%
Contovista AG, Schlieren (ZH)	Schweiz	CHF	140	140	70%	70%
SwissWallet AG, Zürich (ZH) ²⁾	Schweiz	CHF	105	105	33.3%	33.3%
Viseca Card Services SA, Zürich (ZH)	Schweiz	CHF	20'000	20'000	100%	100%
Tochtergesellschaften der Accarda AG						
Loyalty Gift Card AG	Schweiz	CHF	500	500	100%	100%
Loyalty Gift Card GmbH	Österreich	EUR	35	35	100%	100%
Loyalty Gift Card GmbH	Deutschland	EUR	100	100	100%	100%
Loyalty Services AG ^{2) 3)}	Schweiz	CHF	n/a	100	n/a	20%
Paycoach AG ³⁾	Schweiz	CHF	n/a	300	n/a	60%
Sanavena GmbH	Schweiz	CHF	336	336	100%	100%
Zaala AG	Schweiz	CHF	500	500	55%	55%

1) Bis zum Erwerb 2018 hatte die Gruppe signifikanten Einfluss.

2) Assoziierte Unternehmen; die Gruppe hat signifikanten Einfluss.

3) Paycoach AG und Loyalty Services AG wurden 2019 verkauft.

Rechnungslegungsgrundsätze

Konsolidierung von Tochterunternehmen

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen aller Tochterunternehmen. Tochterunternehmen sind von der Gruppe beherrschte Unternehmen. Eine Beherrschung wird angenommen, wenn die Gruppe mehr als die Hälfte der Stimmrechte am Tochterunternehmen hält oder auf eine andere Art eine Beherrschung vorliegt. Die konsolidierte Jahresrechnung schliesst die Jahresrechnungen der Tochterunternehmen ab dem Beginn bis zum Ende der Beherrschung ein.

Die Konsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Konzerninterne Bilanzwerte und nicht realisierte Gewinne und Verluste oder Erträge und Aufwände aus konzerninternen Transaktionen werden bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert. Nicht realisierte Verluste werden wie nicht realisierte Gewinne eliminiert, jedoch nur in dem Masse, in dem kein Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert und bei Zugang zum Fair Value angesetzt. Assoziierte Unternehmen sind jene Unternehmen, bei denen die Gruppe die Finanz- und Geschäftspolitik massgeblich beeinflusst, jedoch nicht beherrscht.

Der Anteil der Gruppe am Gewinn oder Verlust des assoziierten Unternehmens ist in der Erfolgsrechnung enthalten.

5. Übrige Rechnungslegungsgrundsätze

Fair Value-Bewertung

Die Bewertung von Vermögen und Schulden erfolgt zu dem Betrag, zu dem in einer ordentlichen Transaktion zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag ein Vermögenswert verkauft oder eine Verbindlichkeit beglichen werden könnte (Ausstiegspreis).

Wertminderung

Der bei langfristigen Aktiven erzielbare Betrag wird mindestens einmal pro Jahr überprüft. Liegt ein Hinweis auf eine Wertminderung (auslösendes Ereignis) vor, wird eine Wertminderungsprüfung durchgeführt. Wenn der Buchwert eines Vermögenswerts oder von dessen zahlungsmittelgenerierender Einheit über den erzielbaren Betrag hinausgeht, wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung ein Wertminderungsaufwand erfasst.

Eine zahlungsmittelgenerierende Einheit ist die kleinste identifizierbare Gruppe von Aktiven, die Cashflows erzeugt, die von anderen Aktiven und Gruppen von Aktiven weitgehend unabhängig sind. Für zahlungsmittelgenerierende Einheiten erfasste Wertminderungsaufwände werden zunächst vom Buchwert des zugeordneten Goodwills und danach anteilmässig vom Buchwert der anderen Aktiven in der Einheit (Gruppe von Aktiven) in Abzug gebracht.

Währungsumrechnung

Die einzelnen Konzerngesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in ihrer funktionalen Währung. Die in Fremdwährung gehaltenen Aktiven und Verbindlichkeiten werden zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet.

Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken ermittelt und dargestellt. Die Fremdwährungsabschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften werden für Konsolidierungszwecke wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet: Bilanz zu Wechselkursen am Bilanzstichtag, Erfolgs- und Geldflussrechnung zum durchschnittlichen Kurs des Geschäftsjahres. Aus der unterschiedlichen Umrechnung von Bilanzen und Erfolgsrechnungen entstehende Umrechnungsdifferenzen werden im Eigenkapital erfasst. Bei Veräusserung einer ausländischen Konzerngesellschaft werden die zugehörigen kumulierten Fremdwährungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung übertragen.

Folgende wesentliche Wechselkurse wurden verwendet:

	Durchschnitt	Durchschnitt	Stichtag per	Stichtag per
CHF	1. HJ 2019	1. HJ 2018	30.06.2019	31.12.2018
EUR 1	1.1392	1.1771	1.1202	1.1373
USD 1	1.0083	0.9774	0.9856	0.9943
GBP 1	1.3061	1.3391	1.2484	1.2616

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 24. Juli 2019 hat die Gruppe, basierend auf der Verkaufsankündigung der Minderheitsaktionäre per 20. Juni 2019, die restlichen ausstehenden 30% der Contovista AG für CHF 12.4 Mio. erworben und hält nun 100% an der Contovista.

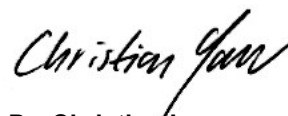
Zürich, 21. August 2019



Pascal Niquille
Präsident des Verwaltungsrats



Max Schönholzer
Chief Executive Officer



Dr. Christian Lazar
Chief Financial Officer

KONTAKT

Hauptsitz der Aduno Gruppe

Zürich

Hagenholzstrasse 56

Postfach 7007

8050 Zürich

T +41 58 958 60 00

info@aduno-gruppe.ch

www.aduno-gruppe.ch

Investor Relations

Dr. Christian Lazar

Chief Financial Officer

investorrelations@aduno-gruppe.ch

IMPRESSUM

Halbjahresbericht 2019

Dieser Halbjahresbericht erscheint in Deutsch und Englisch. Für die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung ist die deutsche Fassung verbindlich.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren. Diese Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten wie unter anderem zukünftige Wirtschaftsbedingungen, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten anderer Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Herausgeber

Aduno Gruppe